

# **HAUSHALTSSATZUNG DER STADT WUPPERTAL FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2016 UND 2017**

## Haushaltssatzung der Stadt Wuppertal für die Jahre 2016 und 2017

Stand: 10.12.15

### § 1

Der Haushaltsplan, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| <b>im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag:</b>                      | <b><u>2016</u></b> | <b><u>2017</u></b> |
|---|--------------------|--------------------|
| der Erträge auf   | 1.257.296.473 €    | 1.301.779.032 €    |
| der Aufwendungen auf  | 1.268.805.161 €    | 1.298.835.459 €    |
| <b>im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag</b>                       |                    |                    |
| der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf           | 1.229.869.061 €    | 1.278.653.936 €    |
| der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf           | 1.213.227.535 €    | 1.253.230.121 €    |
| der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf | 114.931.528 €      | 88.682.745 €       |
| der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf | 120.222.928 €      | 93.793.445 €       |

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

| <b>im rentierlichen Bereich auf:</b>                      | <b><u>2016</u></b>  | <b><u>2017</u></b>  |
|---|---------------------|---------------------|
| für an den Eigenbetrieb „ESW“ weiter zu leitende Darlehen | 25.000.000 €        | 0 €                 |
| für an den Eigenbetrieb „APH“ weiter zu leitende Darlehen | 2.500.000 €         | 4.000.000 €         |
| für an den Eigenbetrieb „WAW“ weiter zu leitende Darlehen | 10.000.000 €        | 10.000.000 €        |
| für an den Eigenbetrieb „GMW“ weiter zu leitende Darlehen | 1.077.000 €         | 100.000 €           |
| für den Rettungsdienst                                    | 1.785.500 €         | 2.323.500 €         |
| <b>im unrentierlichen Bereich auf:</b>                    |                     |                     |
| für an den Eigenbetrieb „GMW“ weiter zu leitende Darlehen | 5.075.000 €         | 7.050.000 €         |
| für die übrigen Bereiche                                  | 5.918.900 €         | 4.358.409 €         |
| <b>insgesamt auf:</b>                                     | <b>51.356.400 €</b> | <b>27.831.909 €</b> |

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

|  | <b><u>2016</u></b> | <b><u>2017</u></b> |
|--|--------------------|--------------------|
|  | 9.767.619 €        | 9.390.000 €        |

**§ 4**

|   |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|
| Der Haushaltsplan schließt mit einem Defizit (2016) | <b><u>2016</u></b> | <b><u>2017</u></b> |
| bzw. Überschuss (2017) ab in Höhe von:              | 11.508.688 €       | 2.943.573 €        |

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:

|  |                    |                    |
|--|--------------------|--------------------|
|  | <b><u>2016</u></b> | <b><u>2017</u></b> |
|  | 1.600.000.000 €    | 1.600.000.000 €    |

**§ 6**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

|  |                    |                    |
|--|--------------------|--------------------|
| 1. Grundsteuer   | <b><u>2016</u></b> | <b><u>2017</u></b> |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>(Grundsteuer A) auf: | 240 v.H.           | 240 v.H.           |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf:                                 | 620 v.H.           | 620 v.H.           |
| 2. Gewerbesteuer auf:  | 490 v.H.           | 490 v.H.           |

**§ 7**

Gemäß der 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 für das Jahr 2016 wird der Haushaltsausgleich ab 2017 erreicht.

Die darin enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans 2016/2017 und bei den künftigen Haushaltsplanungen umzusetzen.

## § 8

Wertgrenzen gemäß § 4 GemHVO werden nicht festgesetzt, da alle Einzelbaumaßnahmen im Teilfinanzplan B ausgewiesen werden. Beschaffungen und pauschale Baumaßnahmen werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen.

Die Wertgrenzen gemäß § 14 GemHVO werden wie folgt festgesetzt:

|                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Einzelbeschaffungen | Gesamtkosten ab 100.000 € |
| Einzelbaumaßnahmen  | Gesamtkosten ab 250.000 € |

## § 9

Für die Bewirtschaftung gelten die im Anschluss an die Haushaltssatzung abgedruckten Richtlinien.